

**Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 161262**

18025 Rostock

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ersteinrichtung für die Änderung / Erweiterung für den Weiterbetrieb

eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach

§ 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)


§ 42a Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

eigenwirtschaftlicher Verkehrsdienst gemeinwirtschaftlicher Verkehrsdienst

1. Antragsteller/in	Name/Firma des Antragstellers / der Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
	Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH			
	Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße)			
	Bahnhofstr. 125, 19230 Hagenow			
	Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße)			
Bahnhofstr. 125, 19230 Hagenow				
Telefon	Telefax	E-Mail		
03883 / 61610	03883 / 616150	info@vl-p.de		
2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)	a) Name (ggf. auch Geburtsname)			
	Landkreis Ludwigslust-Parchim			
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
b) Name (ggf. auch Geburtsname)			Vorname	
Funktion im Unternehmen				
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	

2			
3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en			
a) Name (ggf. auch Geburtsname) Lösel		Vorname Stefan	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Geschäftsführer			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
verheiratet	15.09.1973	Schwerin	deutsch
b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
4. Angaben über die fachliche Eignung			
<input checked="" type="checkbox"/> des Antragstellers			
<input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en			
Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch			
<input checked="" type="checkbox"/> eine bestandenen Sach- und Fachkundeprüfung (§ 4 Abs. 1 PBZugV)			
<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit (§ 7 Abs. 1 PBZugV)			
5. Sind Sie bereits Inhaber einer anderen Genehmigung oder Betriebsführer nach dem PBefG?			
<input checked="" type="checkbox"/> ja genehmigte Verkehrsart / Verkehrsform : nach §§ 42,48,49 PBefG			
<input type="checkbox"/> nein			
6. beantragte Linienführung			
von (Ausgangspunkt: Halteort und -stelle) Wittenburg			
nach (Endpunkt: Halteort und -stelle) Zarrentin			
über (genauer Streckenverlauf)			
Wölzow – Luckwitz – Dreilützow – Parum – Woez – Boddin – Püttelkow – Tessin – Döbbersen – Neuenkirchen – Boissow – Stintenburg - Lassahn			

3	
7.	Bei beantragter Änderung / Erweiterung Die z. Zt. geltende Genehmigung wurde erteilt von (Genehmigungsbehörde): am und ist befristet bis zum
8.	Deutsche Grenzübergangsstellen im internationalen Verkehr von/nach Nicht-EU-Mitgliedstaaten Hinfahrt: Rückfahrt: Linienlänge km, davon innerhalb Deutschlands km
9.	Die beantragte Genehmigung soll gültig sein <input type="checkbox"/> 10 Jahre (§ 16 Abs. 1 bzw. 2 PBefG) <input checked="" type="checkbox"/> vom 10.12.2017 bis 31.10.2026
10.	Welche anderen Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig? Name des Unternehmens: keine..... <input type="checkbox"/> Linienverkehr <input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs von nach Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:
11.	Welche Verbesserungen sind mit der Neueinrichtung / Änderung / Erweiterung verbunden? Die Fahrgäste haben an 365 Tagen die Möglichkeit einen Bus zu benutzen, um in das nächst gelegene Zentrum zu kommen und von dort mit dem Linienbus weitere Zentren zu erreichen.

12.	<p>Als Anlagen sind beigelegt (die bereits gekennzeichneten <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen sind stets erforderlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 Berufszugangsverordnung (PBZugV) <input type="checkbox"/> Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 Berufszugangsverordnung (PBZugV) <input type="checkbox"/> ggf. weitere Unterlagen zum Nachweis der Zahlungsfähigkeit oder des Eigenkapitals <input checked="" type="checkbox"/> Fahrplan (im internationalen Verkehr 20-fach, sonst 2-fach) <input checked="" type="checkbox"/> Haltestellenverzeichnis mit Angabe der Haltestellenabstände, 2-fach <input checked="" type="checkbox"/> Übersichtskarte mit Eintragung des Linienverlaufs und der Haltestellen, 2-fach (im internationalen Verkehr 20-fach) <input checked="" type="checkbox"/> Bei Erstanträgen oder Änderungen: Beförderungsbedingungen und –entgelte (im internationalen Verkehr 20-fach) <input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die im Unternehmen eingesetzten Fahrzeuge <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamtes <u>und</u> der Gemeinde über die steuerliche Zuverlässigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung <input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten Vorlage bei der Genehmigungsbehörde beantragen) <input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten Vorlage bei der Genehmigungsbehörde beantragen) <input checked="" type="checkbox"/> Bei Erstantragstellern oder bei einem Wechsel der Geschäftsführung: Bescheinigungen / Zeugnisse zum Nachweis der fachlichen Eignung der Antragstellerin / des Antragstellers oder der für die Geschäfte bestellten Person/en. <input checked="" type="checkbox"/> Bei Unternehmen die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: <u>Beglaubigte</u> Abschrift der Eintragung, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen <u>nicht älter als 3 Monate</u> sein) <input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag <input checked="" type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en <input checked="" type="checkbox"/> Gesellschafterliste <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13.	<p>Bemerkungen</p> <p>Für den Fall, dass die beantragte Genehmigung nicht zum 10.12.2017 wirksam würde, beantragen wir hilfsweise eine entsprechende Einstweilige Erlaubnis.</p>
14.	<p>Ich / Wir versichere/n, dass ich / wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigelegten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.</p> <p>Nur im internationalen Verkehr mit Drittstaaten: Auf die Aushändigung der Genehmigungsurkunde für die deutsche Teilstrecke verzichte/n wir, bis der/die Zielstaat/en die Genehmigungen erteilt hat/haben. Weiterhin versichere ich, den Verkehrsdienst erst aufzunehmen, wenn alle Genehmigungen der beteiligten Staaten vorliegen.</p> <p>Ort, Datum Hagenow, 20.06.2017</p> <p>Unterschrift </p>
SBV.MV42PBefG	